

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **37 (1919)**

Heft 95

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Mittwoch, 22. April
1919

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Bern
Mittwoch, 22. April
1919

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich

XXXVII. Jahrgang

XXXVII^e année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 95

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique -
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 18.20, halbjährlich Fr. 9.20, vierteljährlich
Fr. 4.20 - Ausland: Zuzahlung des Porto - Es kann nur bei der Postbestellung
werden - Preis einzelner Nummern 15 Cts. - Annoncen-Regel: 100 Cts. d. Z.
- Insertionspreis: 50 Cts. die schlagzeilene Kolonialsprei (Ausland 95 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique -
Abonnements: Suisse: Jährlich Fr. 18.20, halbjährlich Fr. 9.20, vierteljährlich
Fr. 4.20 - Etranger: Plus frais de port - 24 d'abonnement minimum aux
Offices postaux - Prix du numéro 15 Cts. - Règle des annonces: 100
Cts. S. A. - Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 95 Cts.)

N° 95

Inhalt: Abhanden gekommene Wertmittel. - Handelsregister. - Fabrik- und Handelsmarken. - Ausfuhr über Deutschland nach Holland und Skandinavien. - Eidgenössisches Erbschaftsamt. - Vom schweizerischen Geldmarkt.

Sommaire: Titres disparus. - Registre de commerce. - Marques de fabrique et de commerce. - Exportation via Allemagne à destination des Pays-Bas et des Pays Scandinaves.

Ämtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Abhanden gekommene Wertmittel - Titres disparus - Titoli smarriti

Am 16. April 1919 hat der Gerichtspräsident von Aarwangen verfügt:
Es werden als kraftlos erklärt:

- a) Pfandobligation vom 13. Mai 1871, eingetragen den 22. Juni 1871, Thunstein, Grundbuch Nr. 18, Fol. 41, Kapital Fr. 500.
- b) Pfandobligation vom 25. November 1861, eingetragen den 23. März 1862, Thunstein, Grundbuch Nr. 10, Fol. 623, Kapital Fr. 500.

Diese Verfügung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. (W 248)
Langenthal, den 19. April 1919.

Der Beauftragte: F. Müller, Notar.

Die nachstehend bezeichneten kraftlos aufgerufenen Inhaberschuld-
briefe sind durch Schlussnahme des Bezirksgerichts Stein vom 10. April
1919 kraftlos erklärt worden.

Nr. 194, Fr. 10,000, IV. Rang, und Nr. 192, Fr. 2000, V. Rang,
d. d. 17. April 1916; Schuldnerin: Frau Anna Störchlin; Pfandobjekt:
Grundstück Nrn. 614 und 614 a, Wohnhaus zum Kohli, mit Garten, in
Stein a. Rh. (W 249)

Stein a. Rh., den 19. April 1919.

Bezirksgerichtspräsident Stein a. Rh.

Le président du tribunal civil du district de Lausanne somme le dé-
tenteur inconnu du titre suivant, appartenant à dame Lucile Hofer-
Calame, savoir: Une obligation emprunt 4 % de la Cie Vendouise des
Forces Motrices des Lacs de Joux et de l'Orbe 1902, de fr. 500, n° 1906,
de la produire au greffe du tribunal de céans dans un délai expirant le
22 avril 1922, faute de quoi l'annulation pourra en être ordonnée. (W 247)

Lausanne, le 16 avril 1919.

Le président: Paul Meylan.

Handelsregister - Registre de commerce - Registro di commercio

I. Hauptregister - I. Registre principal - I. Registro principale

Bern - Berne - Berna
Bureau Bern

1919. 8. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Kaffee-Spezial-
Geschäft «Mercur», Schweizer Cacao- und Colonialwaren (Maison Spéciale
pour les Cafés «Mercur» Choccolats Suisses & Denrées Coloniales), (Cassa
speciale per caffè «Mercur» Cioccolate svizzere e derrate coloniali), mit
Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 275 vom 23. November 1917, Seite 1843,
und Verweisungen), hat in ihren Generalversammlungen vom 28. Februar
1918 und 1. März 1919 in teilweiser Revision ihrer Gesellschaftsstatuten
ihr Gesellschaftskapital auf Fr. 3,000,000 erhöht, eingeteilt in 6000 auf
den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500; davon sind heute bezahlt
und voll libertiert 3600 Aktien à Fr. 500 mit Fr. 1,800,000. Die übrigen
früher publizierten Tatsachen wurden durch diese Statutenrevision nicht
berührt. In der Verwaltungsratssetzung vom 1. März 1919 wurde ferner
an Stelle des als Präsident des Verwaltungsrates demissionierenden Dr.
Hugo Dietschi, Stadtmann in Olten, als solcher neu gewählt: Ständerat
Gottfried Kunz, von Diemtigen, Eisenbahndirektor in Bern. Derselbe
zeichnet einzeln für die Gesellschaft; die Unterschrift Dietschi ist er-
loschen.

14. April. Unter dem Namen Genossenschaft zur Behauptung des Bel-
mooses besteht mit Sitz in Bern eine Genossenschaft im Sinne der
Art. 678 u. ff. O. R. Die Statuten sind am 12. Februar 1919 festgestellt
worden. Die Genossenschaft bezweckt die Erleichterung der Volksernäh-
rung durch Intensivbebauung und Meliorierung des auf 15 Jahre gepach-
teten Landes im Kehrholz-Belmoos und gleichmässige Verteilung des
Ertrages an die Beamten- und Arbeiterfamilien der Genossenschaftler im
Verhältnis zum gezeichneten Genossenschaftskapital. Die Erreichung eines
Gewinnes wird nicht beabsichtigt. Mitglieder der Genossenschaft können
physische und juristische Personen werden, welche Mitglieder der Kantonal-
bernerischen Vereinigung für industrielle Landwirtschaft sind und sich am
Aufbau des genannten Gebietes beteiligen wollen. Die Mitgliedschaft wird
erworben durch Anmeldung bei der Geschäftsstelle der Kantonal-bernerischen
Vereinigung für industrielle Landwirtschaft, Aufnahme durch den Vor-
stand der Genossenschaft und Zahlung von Eintrittsgeld und Anteil-
kapital. Die Anmeldung schliesst in sich, dass die Statuten und Regle-
mente und die bereits gefassten Beschlüsse der Genossenschaft anerkannt
werden. Die Mitgliedschaft beginnt nach der Aufnahme durch den Vor-
stand und mit erfolgter Zahlung der Beiträge. Die Mitgliedschaft erlischt:
a) durch den Austritt auf Grund einer schriftlichen dreimonatigen Kün-
digung auf das Ende eines Geschäftsjahres; b) durch den Tod oder die
Angabe des Geschäftsbetriebes; c) durch Anschluss eines Mitgliedes. Wird

der Geschäftsbetrieb eines verstorbenen Einzelmitgliedes oder einer juristi-
schen Person, einer Kollektiv- oder Kommanditgesellschaft mit Aktiven
und Passiven von einer neuen Firma übernommen, so gilt die recht-
nachfolgende Firma ohne weiteres als Mitglied. Der Ausschluss eines Mit-
gliedes erfolgt durch den Vorstand, vorbehaltlich des Rekurses an die
Generalversammlung. Der Ausschluss eines Mitgliedes braucht nicht be-
gründet zu werden. Bei jeder Form des Ausscheidens erlöschen alle
Mitgliederrechte, insbesondere hat das ausscheidende Mitglied vom Mo-
mente des Ausscheidens an keinen Anspruch mehr auf Zuteilung der
Ertragsnisse. Dagegen bleibt das ausgeschiedene Mitglied, bzw. dessen
Rechtsnachfolger für Leistung der Einzahlungen bis zum vollen Nennwert
der Anteilscheine verpflichtet. Einem ausgeschiedenen Mitglied wird der
auf seine Anteilscheine einbezahlte Betrag erst bei der Liquidation der
Genossenschaft in gleicher Weise und in gleichem Verhältnis wie den
Mitgliedern zurückbezahlt. Die persönliche Haftung der Mitglieder ist
ausgeschlossen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften
lediglich ihr Vermögen und die Anteile der Mitglieder. Das Anteilkapital
ist eingeteilt in Anteilscheine von Fr. 500, auf den Namen lautend, die
nur mit Genehmigung des Vorstandes übertragbar sind. Jedes Mitglied
hat auf die volle oder eingetragene Zahl von je 10 mit Lebensmitteln
zu versorgende Personen einen Anteilsschein zu übernehmen - Beamte,
Arbeiter und deren Familienangehörige. Ein Eintrittsgeld wird von dem
an der Gründung teilnehmenden Genossenschaftern nicht verlangt; für
später eintretende Genossenschafter kann ein solches erhoben werden.
Dasselbe wird von Fall zu Fall vom Vorstand festgelegt. Die Mitglieder
haben der Genossenschaft bei der Beschaffung der notwendigen Arbeits-
kräfte nach Möglichkeit behilflich zu sein. Insbesondere haben sie im
Falle von Arbeitslosigkeit dahin zu wirken, dass sich die Arbeitslosen
der Genossenschaft zur Verfügung stellen. Ein Zwang zur Stellung von
Arbeitskräften besteht für die Mitglieder nicht. Bei der Einstellung von
Arbeitskräften soll auf die von den Mitgliedern zur Verfügung gestellten
Arbeitslosen in erster Linie Rücksicht genommen werden. Die Mitglieder
sind verpflichtet, allfällige Abfallprodukte ihrer Industrie, die bei dem
landwirtschaftlichen Betriebe verwertbar sind, gegen Bezahlung abzu-
geben, sofern sie keine bessere Verwendung dafür finden. Die Organe
der Genossenschaft sind: a) Die Generalversammlung; b) der Vorstand;
c) die Kontrollstelle. Der Vorstand besteht aus mindestens drei von der
Generalversammlung auf die Dauer von drei Jahren gewählten Mitgliedern,
welche Genossenschafter oder statuten gemässige Vertreter von solchen sein
müssen. Die Festsetzung der Zahl der Mitglieder des Vorstandes und die
Wahl des Präsidenten steht ebenfalls der Generalversammlung zu. Der
Vorstand wählt aus seiner Mitte den Vizepräsidenten auf seine eigene
Amtsdauer von drei Jahren. Er leitet die Geschäfte der Genossenschaft
und vertritt dieselbe nach innen und aussen; es stehen ihm alle Befug-
nisse zu, welche nicht durch diese Statuten ausdrücklich der Generalver-
sammlung vorbehalten sind. Er trifft alle Anordnungen, welche ihm zur
Erreichung des Genossenschaftszweckes erforderlich erscheinen. Der Vor-
stand hat das Recht, einzelne seiner Kompetenzen an einen Ausschuss
oder an Delegierte des Vorstandes oder an Drittpersonen als Beamte ab-
zutreten. Er bestellt die Organe zur unmittelbaren Besorgung der Ge-
schäfte und setzt deren Befugnisse fest. Die Mitglieder des Vorstandes
führen Kollektivunterschrift je zu zweien und verpflichten so die Genossen-
schaft. Die Jahresrechnung ist jeweilen auf den 31. März, erstmals 1920,
nach soliden kaufmännischen Grundsätzen abzuschliessen. Ein Über-
schuss, der sich aus dem Betriebe der Genossenschaft ergibt, kann zu einer
Verzinsung von höchstens 5 % des Genossenschaftskapitals, zur Vornahme
von Abschreibungen und zu Reservestellungen verwendet werden. Der
Vorstand besteht aus folgenden Personen: Präsident: Direktor Theodor
Tobler, Fabrikant, von Lutznberg (Appenzell A.-Rh.), in Bern; Vize-
präsident: Direktor Dr. Karl Albert Wander, Fabrikant, von und in
Bern, und Mitglied: Paul Gugelmann, Fabrikant, von und in Langen-
enthal. Als zeichnungsberechtigter Beamter ist statuten gemäss bezeichnet
worden: Friedrich Erb, von Röttenbach i. E., Oekonom in Seelhofen
bei Belp, einzeln zeichnungsberechtigt, Geschäftslokal: Bureau Fürsprecher
Alfred Pezolt, Bundesplatz 4, II. Stock.

Kolonialwaren - 16. April. Die Kollektivgesellschaft Winzler,
Ott & Co. Kommission in Kolonialwaren, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 142
vom 19. Juni 1918, Seite 990 und Verweisungen), ist nach durchgeführter
Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die Firma
«Winzler, Ott & Co. A. G.» in Bern.

Zigarren und Tabak - 16. April. Die Firma C. Kellenberger,
Zigarren- und Tabakhandlung, in Bern (S. H. A. B. Nr. 452 vom 8. November
1906, Seite 1899), wird infolge Konkurses von Amtes wegen gestrichen.

Spirituosen und Kolonialwaren - 16. April. Aus der
Firma Gebr. Steffen, Spirituosen- und Kolonialwarenhandlung, in Bern (S. H.
A. B. Nr. 260 vom 20. Oktober 1911, Seite 1757 und Verweisung), ist der
Gesellschafter Fritz Eberhard-Steffen infolge Todes ausgeschieden. Das Ge-
schäftslokal an der Sellenstrasse befindet sich in Nr. 6.

16. April. Aus dem Vorstände der Schweizerischen Torfigenossenschaft (Société
coopérative suisse de la Tourbe), mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 154 vom
2. Juli 1913, Seite 1077 und Verweisungen), ist der bisher unterschrittsberech-
tigte Conrad Roth, Direktor der Kohlenvereinigung Schweiz, Gaswärke in
Zürich, infolge Rücktritts ausgeschieden. Seine Unterschrift ist somit er-
loschen. Eine Ersatzwahl hat laut Beschluss des Verwaltungsrates nicht statt-
gefunden.

Waren aller Art - 17. April. Inhaber der Firma Dr. Johannes
Petri in Bern ist Dr. chem. Hermann Carl August Johannes Petri, deutscher
Staatsangehöriger, in Bern. Import und Export von und Handel mit Waren
aller Art; Spitalgasse 65 II.

17. April. Aus dem Vorstände der Genossenschaft Unfallversicherung
verwand schweiz. Spenglermeister, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 58 vom
5. März 1917, Seite 369 und Verweisungen), sind Karl Siegfried, Vater, bzw.
Spenglermeister, in Bern, bzw. Elzender, und Karl Hess, von Wald (K. 14)

rich), gew. Spenglermeister, in St. Gallen, infolge Todes ausgeschieden. Zum Ersatz derselben wurden in der Generalversammlung vom 23. Juni 1918 in den Vorstand gewählt: Karl Siegerist, Sohn, von Schaffhausen, Spenglermeister, in Bern; Robert Strässle, Spenglermeister, von und in Zürich. Ebenfalls wurde von der Generalversammlung vom 23. Juni 1918 zum nunmehrigen Präsidenten gewählt: Rudolf Weiss, von Iseltwald und Bern, Spenglermeister, in Bern, gew. Vizepräsident. In der Sitzung des Vorstandes vom 24. Juni 1918 wurde das Vorstandsmittelglied Friedrich Heinrich Straumann, Spenglermeister, von und in Basel, zum Vizepräsidenten gewählt. Präsident oder Vizepräsident zeichnen kollektiv mit dem Sekretär. Das Domizil der Genossenschaft befindet sich beim jetzigen Präsidenten Rud. Weiss, Kessalergasse 7, Bern.

Bureau Biel

18. April. Die Union horlogère A.G. (S. A.), mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 62 vom 15. März 1917), hat an der Generalversammlung vom 14. April 1919 ihre Statuten revidiert. Die publizierten Tatsachen werden dadurch nicht verändert.

Bureau de Courtelary

Horlogerie. — 17. April. Emile Moser, fabricant d'assortiments, de Lyss, et Henri Jeanneret, horloger, du Locle et de La Chaux-de-Milieu, tous deux domiciliés à St-Imier, ont constitué à St-Imier, sous la raison sociale Moser & Jeanneret, une société en nom collectif, commençant le 1^{er} janvier 1919. La société n'est engagée que par la signature collective des deux associés. Fabrication d'horlogerie; rue des Marronniers 38.

Bureau Thun

Bauschlosserei und Kochherdfabrikation. — 16. April. Die Firma W. Flückiger in Thun, Bauschlosserei und Kochherdfabrikation (S. H. A. B. Nr. 197 vom 24. August 1917, Seite 1365), ist wegen Geschäftsabtretung erloschen und damit auch die an Hans Flückiger erteilte Prokura.

Bauschlosserei und Kochherdfabrikation. — 16. April. Inhaber der Firma Hans Flückiger in Thun ist Hans Flückiger, von Rohrbach, Schlossermeister in Thun. Bauschlosserei und Kochherdfabrikation; Bleichematte 16.

Möbel und Bettwaren. — 16. April. Inhaber der Firma Albert Nassal in Dürrenast zu Strättligen ist Albert Nassal, von Basel, Tapezierer am Dürrenast. Möbel und Bettwarenhandlung.

Wirtschaft. — 16. April. Inhaber der Firma Johann Stauffer in Dürrenast zu Strättligen ist Johann Stauffer, von Eggwil, Wirt am Dürrenast. Wirtschaft.

Viehhandel. — 16. April. Inhaber der Firma Friedrich Bieri in Allmendingen bei Thun ist Friedrich Bieri, von Schangnau, Viehhändler in Allmendingen, Gde. Strättligen. Viehhandel.

Kolonialwaren und Mercerie. — 16. April. Inhaber der Firma Friedrich Feller, in Dürrenast zu Strättligen bei Thun, ist Friedrich Feller, Negoziant, von Strättligen, am Dürrenast daselbst. Kolonialwaren und Mercerie.

Sägerei und Holzhandlung. — 16. April. Die Firma E. Gerber in Uetendorf, Käserei (S. H. A. B. Nr. 484 vom 29. November 1906, Seite 1934), ändert ihren Namen ab in Ernst Gerber, und die Natur des Geschäftes in: Sägerei und Holzhandlung.

Spezereien. — 16. April. Inhaber der Firma Fritz Fuhrer am Gwatt, Gde. Strättligen, ist Fritz Fuhrer, von Heiligenschwendi, Negoziant am Gwatt. Spezereihandlung.

Metzgerei und Viehhandel. — 16. April. Inhaber der Firma Ernst Fivian in Dürrenast, Gde. Strättligen, ist Ernst Fivian, von Köniz. Metzgerei am Dürrenast. Metzgerei und Viehhandel.

Spedition, Camionnage, Möbeltransport, Kohlenhandel. — 16. April. Armand Nicod, von Cortébert, Kaufmann, Georg Bäruss, von Eggwil, Speditoren, beide in Thun, und Ernst Jenni, von Bowil, Handelsmann in Hilterfingen, haben unter der Firma Nicod, Bäruss & Co in Thun eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche ihren Anfang am 1. April 1919 genommen hat. Spedition, Camionnage, Möbeltransport, Kohlenhandlung. Geschäftslokal: Unterbälliz 1, Lagerhaus: mittlere Strasse 6.

Bäckerei und Handlung. — 16. April. Inhaber der Firma Johann Blaser, am Gwatt, Gde. Strättligen, ist Johann Blaser, von Langnau, Bäckermeister am Gwatt. Bäckerei und Handlung.

Viehhandel. — 16. April. Inhaber der Firma Christian Eyer im Buchholz, Gde. Strättligen, ist Christian Eyer, von Riggisberg, Viehhändler im Buchholz. Viehhandel.

Kolonialwaren, Mercerie, Tuchwaren. — 16. April. Inhaber der Firma Fritz Ferneriger in Dürrenast, Gde. Strättligen, ist Fritz Ferneriger, von Wahlern, Negoziant am Dürrenast. Kolonialwaren, Mercerie, Tuchwaren.

16. April. Die Firma J. F. Zwahlen, Pension Jungfrau in Thun, Pensionsbetrieb (S. H. A. B. Nr. 3 vom 5. Januar 1907, Seite 14), ist wegen Geschäftsaufgabe erloschen und wird im Handelsregister gestrichen.

16. April. Die Feldschützengesellschaft Merligen, Verein, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 128 vom 28. Mai 1913, Seite 922, und Verweisung), hat auf die Eintragung ihrer Firma im Handelsregister durch Beschluss der Hauptversammlung vom 15. Februar 1919 verzichtet.

Luzern — Lacorne — Lacerna

1919. 27. März/14. April. Unter der Firma Baugenossenschaft der Stadt Luzern hat sich auf unbestimmte Zeitdauer und mit Sitz und Gerichtsstand in Luzern eine Genossenschaft gemäss Titel 27 O. R. gegründet, welche den Zweck hat, der Wohnungsnot in Luzern und Umgebung zu steuern, indem sie auf Rechnung Dritter oder mit Hilfe von Bund, Kanton, Gemeinden oder Gesellschaften für eigene Rechnung Wohnhäuser auf zu erwerbendes Baugrundstück errichtet und sich mit der Vermietung und dem Verkauf derselben befasst. Die Statuten datieren vom 14. März bzw. 8. April 1919. Mitglieder der Genossenschaft sind vorab die Gründer. Unter Zustimmung von $\frac{1}{2}$ sämtlicher Genossenschafter können neue Mitglieder aufgenommen werden bis zur Gesamtzahl 20. Die Genossenschaft gibt Anteilscheine zu Fr. 1000 aus bis zu einem Höchstbetrage von Fr. 100.000. Jeder Genossenschafter ist zur Uebernahme von mindestens einem Anteilschein im Betrage von Fr. 1000 verpflichtet. Die Erwerbung von weiteren Anteilscheinen hängt von der Verfügung des Vorstandes ab. Bei der Gründung der Genossenschaft sind 20 solcher Anteilscheine gezeichnet und einbezahlt worden. Der Austritt aus der Genossenschaft ist auf Ende eines Kalenderjahres nach vorgehender sechsmonatiger Kündigung durch eingeschriebenen Brief an den Vorstand möglich. Den austretenden Mitgliedern steht ein Anspruch auf das eventuell vorhandene Genossenschaftsvermögen nicht zu. Immerhin kann von denselben ein Rückzahlungsgesuch zur Behandlung an die Generalversammlung eingereicht werden. Stirbt ein Genossenschafter, so können die Erben die Anteilscheine desselben übernehmen, an dessen Stelle in die Genossenschaft eintreten oder sich in derselben vertreten lassen. Das gleiche gilt, wenn ein Genossenschafter sich aus Alters- oder Gesundheitsrücksichten von der Genossenschaft zurückziehen will. Es bedarf aber

eine Handänderung der Anteilscheine die Genehmigung des Vorstandes. Ist der Vorschlag eines Genossenschafter nicht gekehrt, so können die Anteilscheine zum einbezählten Betrage ohne Zins von der Genossenschaft zurückgezogen werden. Die persönliche Haftbarkeit eines Genossenschafter gegenüber den Verbindlichkeiten der Genossenschaft geht nur soweit, als ein solcher Anteilschein übernommen hat. Jede weitere Haftbarkeit ist ausgeschlossen. An den Versammlungen hat jeder Genossenschafter eine Stimme. Das Rechnungsjahr der Genossenschaft schliesst jeweils am 31. Dezember. Ein direkter Geschäftsgewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: a) die Generalversammlung; b) der Vorstand; c) die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Er besteht aus vier Mitgliedern, welche jeweils von der Generalversammlung auf eine Amtsdauer von zwei Jahren gewählt werden. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar oder Kassier in kollektiver Zeichnung. Präsident ist Wilhelm Keller-Dreyer, Architekt, von Luzern; Vizepräsident ist Josef Vallaster, Banmeister, von Luzern; Aktuar ist Ewald Berger, Architekt, von Oensingen (Solothurn), und Kassier Carl Sutter, Architekt, von Luzern; alle sind wohnhaft in Luzern. Das Geschäftslokal befindet sich Hirschemattstrasse Nr. 24.

14. April. Wasserversorgung Hämikon, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Hämikon (S. H. A. B. Nr. 97 vom 15. April 1913, Seite 682, und dortige Verweisung). An der Generalversammlung vom 8. Februar 1914 wurde an Stelle des zurückgetretenen Leonz Brügger als Aktuar in den Vorstand gewählt: Josef Felder, Landwirt, von Flühli, in Hämikon. Die Unterschrift von Leonz Brügger ist erloschen.

Schweinehandel. — 15. April. Inhaber der Firma Josef Zumbühl in Gerliswil, Gde. Emmen, ist Josef Zumbühl, von Rothburg, wohnhaft in der Gemeinde Emmen. Schweinehandel; Gersag, Post Emmenthalbrücke.

Käsererei. — 15. April. Der Inhaber der Firma Johann Wüdi, Käsererei, Sägerei und Holzhandlung, in Rain (S. H. A. B. Nr. 30 vom 26. Januar 1904, Seite 122), hat sein persönliches und Geschäftsdomizil nach Ruswil verlegt und verzichtet als Natur des Geschäftes nur noch die Käsererei.

Zimmerei, Treppenbau und Bargeschäft. — 15. April. Anton Julius Eggstein, Vater, und dessen Söhne Julius und Franz Eggstein, alle von Herlisberg und wohnhaft in Luzern, haben unter der Firma A. J. Eggstein & Söhne in Luzern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1919 begonnen hat. Mechanische Zimmerei, Treppenbau und Bargeschäft. Habshurgerstrasse Nr. 34a. Die Firma erteilt Prokura an Josefine Eggstein, von Herlisberg, in Luzern.

16. April. Schweinezucht-Genossenschaft Entlebuch, mit Sitz in Entlebuch (S. H. A. B. Nr. 61 vom 7. März 1912, Seite 405, und dortige Verweisung). An der Genossenschaftsversammlung vom 9. März 1919 wurde an Stelle des verstorbenen Josef Bieri als Kassier gewählt: Niklaus Bieri, Landwirt, von und in Entlebuch. Die verbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen Präsident und Sekretär durch Kollektivzeichnung.

16. April. Milchverwertungs-Genossenschaft Honau, mit Sitz in Honau (S. H. A. B. Nr. 87 vom 13. April 1913, Seite 603, und dortige Verweisung). An der Genossenschaftsversammlung vom 23. März 1919 wurde an Stelle des infolge Wegzuges vom Vorstand zurückgetretenen Josef Gernet, dessen Unterschrift somit erloschen ist, als Präsident gewählt: Josef Eggermann, Landwirt, bisher Vizepräsident und Kassier, und an Stelle des letzteren als Vizepräsident und Kassier: Xaver Meier, Landwirt, von Buchs, in Honau; letzterer ist nicht unterschriftsberechtigt.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1918. 23. April. Die Konsumgenossenschaft Goldau in Goldau (S. H. A. B. 1908, Nr. 96, Seite 694; 1914, Nr. 146, Seite 1686; 1916, Nr. 231, Seite 1493), hat ihren Vorstand neu bestellt aus: Walter Amstutz, Zugführer, von Engelberg, in Goldau, Präsident; Jakob Hubschmid, Buchhalter, von Hedingen, in Oberarth, Vizepräsident; Ferdinand Woodli, Lokomotivheizer, von Oftringen, in Goldau, Aktuar; Beisitzer sind: Mathias Müller, Zugführer, von Walchwil, in Goldau; Josef Merz, Vorarbeiter S. B. B., von Unterägeri, in Goldau; Carl Schiller, Vorarbeiter S. B. B., von Steinerberg, in Goldau; Karl Lindauer, Briefträger, von Schwyz, in Goldau; Carl Frey-Buttica, Techniker, von Egglisau, in Goldau; Theodor Lehmann, Webermeister, von Meilen, in Oberarth, und Simon Arnold, Webermeister, von Schlierbach, in Oberarth. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen Präsident und Aktuar.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

1919. 15. April. Die Firma Heinrich Knopf, Kartonfabrik in Hergiswil (S. H. A. B. Nr. 182 vom 2. August 1918, Seite 1253), erteilt Einzelprokura an Ludwig Scheiber, von Kesztheby, Zala (Ungarn), in Zürich.

Fribourg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

Chaussures. — 1919. 15. avril. La maison Emile Schenker, commerce de chaussures, à Fribourg (F. o. s. du c. du 23 avril 1912, n° 104, page 721), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Lebern

Remontage. — 1919. 16. April. Inhaber der Firma Josef Kaufmann in Niederwil ist Josef Kaufmann, Viktors, von und in Niederwil. Atelier de remontage; Niederwil Nr. 50.

Basel-Stadt — Bäle-Ville — Basilea-Città

1919. 14. April. In der Firma Karlsruher Parfümerie- & Toiletteselfenfabrik F. Wolff & Sohn Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Karlsruhe, mit Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 38 vom 14. Februar 1913, Seite 261) ist die Unterschrift des Geschäftsführers Otto Müller in Karlsruhe infolge Todes erloschen. Die Firma erteilt für ihre Zweigniederlassung in Basel Einzelprokura an Adolf Ehrhardt-Korte, preussischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Basel.

Spedition und Kommission. — 15. April. Inhaber der Firma Carl R. Hesch-Christen in Basel ist Carl Rudolf Hesch, von und in Basel, mit seiner Ehefrau Hanna Maria geb. Christen in Gütergemeinschaft lebend. Spedition und Kommission; Eulerstrasse 22.

Eisen, Metalle und Eisenwaren. — 16. April. Die Firma Ernst Schoch in Basel, Handel mit Eisen, Metallen und Eisenwaren (S. H. A. B. Nr. 128 vom 5. Juni 1917, Seite 897), erteilt Prokura an Hans Schoch, von und in Zürich.

16. April. Die Genossenschaft unter der Firma Schweizerische Volksbank in Bern erteilt für ihre Zweigniederlassung in Basel, Bankgeschäft (S. H. A. B. Nr. 132 vom 7. Juni 1916, Seite 896), Kollektivprokura an: Hans Werenfels, Martin Flury, Alfred Keller, alle drei von und in Basel, und Hermann Hartmann, von Bretzwil (Baselstadt), wohnhaft in Bottmingen, in der Weise, dass sie befugt sind, unter sich zu zweien oder je einer mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten namens der Genossenschaft zu zeichnen.

16. April. Die Genossenschaft unter der Firma Baugenossenschaft Sieglinweg in Riehen, Erstellung, Verwaltung und Verkauf von Wohnhäusern am Sieglinweg in Riehen (S. H. A. B. Nr. 32 vom 8. Februar 1916, Seite 201), hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Baselstrasse 27.

16. April. In der Aktiengesellschaft unter der Firma Allgemeine Plakat-Gesellschaft in Genf ist die für die Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 63 vom 16. März 1918, Seite 424) an Gustav Haederli erteilte Unterschrift erloschen. An seine Stelle ist zum Direktor der Filiale Basel ernannt worden: Edwin Lüthy, von Solothurn, wohnhaft in Basel. Ferner erhält Zeichnungsberechtigung für die Filiale Basel: Konstanze Vogelsang, von Solothurn, Direktorin in Zürich.

Cartonnagefabrik. — 16. April. Inhaber der Firma David Paap in Basel ist David Paap-Gorfinkel, von und in Basel. Cartonnagefabrik; St. Johanns-Vorstadt 23.

Technische Artikel. — 16. April. Die Firma Walter Scheidegger in Basel, Fabrikation technischer Artikel (S. H. A. B. Nr. 243 vom 17. Oktober 1917, Seite 1660), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Kinder- und Damenkonfektion; Stoffe und Garnituren. — 16. April. Inhaber der Firma Albert Schwarz in Basel ist Ernst Albert Schwarz-Bigenwald, von und in Basel. Die Firma erteilt Prokura an Frau Susanna Julia Schwarz-Bigenwald, von und in Basel. Kinder- und Damenkonfektionsfabrik. Handel in Stoffen und Garnituren; Steinvorstadt 47.

16. April. Ans dem Vorstände der Genossenschaft unter der Firma Lehrer Wittwen- und Waisenkasse des Kantons Basel-Stadt in Basel, Sicherung einer jährlichen Pension (Gehalt) an Witwen und Waisen (S. H. A. B. Nr. 3 vom 5. Januar 1917, Seite 18), ist der Verwalter Dr. Fritz Kägi ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seine Stelle wurde als Verwalter gewählt: der bisherige Beisitzer Dr. Ernst Schaad, Lehrer, von Oberhallau (Schaffhausen), wohnhaft in Basel. Dieser führt mit einem der andern Zeichnungsberechtigten die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift. Neu als Beisitzer in den Vorstand wurde gewählt: Alfred Glatz, Lehrer, von und in Basel.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Bettfedernfabrik und Aussteuergeschäft. — 1919. 2. April. Die Firma C. Pfeiffer Sohn's Erben in Liquid., Bettfedernfabrik und Aussteuergeschäft, in Schaffhausen, und die Unterschrift der Liquidatorin Charlotte Sophie Pfeiffer-Ziegler (S. H. A. B. Nr. 201 vom 28. August 1916, Seite 1329) sind nach beendiger Liquidation erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden

1919. 2. April. Unter der Firma Industrielle Export & Import-Gesellschaft A. G. (Société industrielle d'Exportation et d'Importation S. A.) hat sich mit dem Sitze in Baden (Schweiz) eine Aktiengesellschaft gegründet, welche den Export und Import sowie die Fabrikation aller Erzeugnisse der Textilindustrie in den verschiedensten Formen der bei dieser Verwendung findenden Rohprodukten wie Maschinen usw., den Ankauf gleiche oder ähnliche Zwecke verfolgender, bereits bestehender Firmen und Geschäfte, die finanzielle Beteiligung an kommerziellen oder industriellen Unternehmungen gleicher oder ähnlicher Art, sowie die Gründung von solchen bezweckt. Die Statuten sind am 14. März 1919 festgestellt worden. Das Unternehmen ist zeitlich nicht beschränkt. Das Grundkapital beträgt dreihunderttausend Franken (Fr. 300.000) und ist eingeteilt in 300 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweiz. Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat bezeichnet diejenigen Personen, welchen die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft zusteht, und bestimmt die Art und Weise, in welcher die Zeichnung zu erfolgen hat. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben zurzeit drei Direktoren durch volle kollektive Unterschrift je zu zweien aus. Direktoren sind: Rudi Wertheim, Kaufmann, von Aachen, in Luzern; Eugen Spier, Kaufmann, von Frankfurt a. M., in Zürich 6, und Jakob Markus, Kaufmann, von Frankfurt a. M., in Ennetbaden; alle deutsche Staatsangehörige. Das Geschäftslokal der Gesellschaft befindet sich in Baden, Kirchplatz 3.

Waadt — Vand — Vaud

Bureau d'Aigle

Exploitation de la tourbe. — 1919. 16. April. Alphonse-Abram et Edmond-Jules, fils de Max Widmer, originaires de Valeys-sous-Rances, tous deux domiciliés à Leysin, ont constitué à Leysin, sous la raison sociale Alphonse Widmer et Cie, une société en nom collectif, commencée le 1^{er} avril 1919. Exploitation de la tourbe. Edmond Widmer a seul la signature sociale.

Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut)

Epicierie, mercerie, etc. etc. — 16. April. Le chef de la maison Gaston Maillefer, à La Tine r./Rossinière, est Gaston Maillefer, de Lignerolles et Ballaigues, domicilié à la Tine. Epicierie, mercerie, boulangerie; tahacs et cigares; vins à l'importer par deux litres; commerce du bois.

16. April. La Société de fromagerie du Pont de Pierre, société coopérative ayant son siège à Château-d'Oex (F. o. s. du c. du 27 décembre 1888), a renouvelé son comité comme suite: Oscar Mottier, président (déjà inscrit); Samuel Rosat, secrétaire; Henri Chapalay, caissier; tous agriculteurs, de et à Château-d'Oex. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire. Les anciens membres du comité Elie Chablotz, secrétaire, et Louis Morier sont radiés.

Bureau de Grandson

Café. — 16. April. Le chef de la maison Albert Leuba, à Concise, est Albert Leuba, de Buttes (Neuchâtel), domicilié à Concise. Exploitation du Café de l'Union.

Laiterie. — 16. April. Le chef de la maison Emile Graber, à Onens, est Emile Graber, de Rohrbachgraben (Berne), domicilié à Onens. Laiterie.

Cafetier. — 16. April. Le chef de la maison Jean Lüthi, à Champagny, est Jean Lüthi, de Langnau (Berne), domicilié à Champagny. Cafetier.

16. April. Dans son assemblée générale du 9 février 1919, la Société du Ponds Public de Fiez, société anonyme dont le siège est à Fiez (F. o. s. du c. du 7 juin 1910, page 1027), a nommé en qualité de secrétaire: Georges Clerc, de Froideville, domicilié à Fiez, agriculteur, en remplacement d'Alfred Charlet, démissionnaire pour cause de départ.

16. April. Dans son assemblée générale du 1^{er} mars 1916, la Société de l'aiterie des Tuileries de Grandson, dont le siège est aux Tuileries de Grandson (F. o. s. du c. du 23 juin 1883), a nommé en qualité de caissier: Léon Girond, de Grandevent, domicilié aux Tuileries de Grandson, mécanicien, en remplacement d'Emile Christin, décédé.

Bureau de Vevey

Produits chimiques. — 15. April. Le chef de la raison Edouard Lobeau, à Territet, est Auguste-Edouard fils de Pierre-Alfred Lobeau,

d'origine française, domicilié à Territet. Représentation de produits chimiques; Avenue du Midi 42.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de St-Maurice

1919. 16. April. En séance du 19 décembre 1918, le conseil d'administration de la Compagnie du chemin de fer électrique Monthey-Champéry-Morgins, à Monthey (F. o. s. du c. du 13 avril 1915, n° 84, page 496), a conféré la signature sociale individuelle à son vice-président: Paul Perrochet, ingénieur, originaire de Neuchâtel, domicilié à Bâle.

17. April. La société anonyme «Société d'Emboutissage», à Fully (F. o. s. du c. du 10 septembre 1917, n° 211, page 1451), a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale extraordinaire en date du 16 avril 1919. La liquidation sera opérée sous la raison Société d'Emboutissage en liquidation par l'administrateur-directeur général: Anthelme Boucher, ingénieur, originaire de Paudex (Vaud), domicilié à Prilly près Lausanne, lequel a seul la signature sociale.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Horlogerie. — 1919. 9. April. Sous la raison sociale Darax S. A. il est créé une société anonyme qui a son siège à La Chaux-de-Fonds et pour but la fabrication, l'achat et la vente et l'exportation d'horlogerie pour tous pays. Les statuts de la société portent la date du 8 avril 1919. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est de cinquante mille francs (fr. 50.000), divisé en cinquante actions nominatives de fr. 1000 l'une, entièrement libérées. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle du Canton de Neuchâtel. La société est représentée vis-à-vis des tiers par un conseil d'administration de un à trois membres, dont chacun personnellement peut engager la société par sa signature. Le premier conseil d'administration est composé de: Auguste Jaques, de Ste-Croix (Vaud), industriel, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Bureaux: Ruelle Montrillant n° 1.

15. April. Sous la raison Société coopérative d'affaires et de banque il est créé à La Chaux-de-Fonds, Bureaux Rue de la Serre 95, suivant statuts du 14 février 1919, modifiés par l'assemblée générale du 7 avril 1919, une société coopérative (titre 27 du C. O.), ayant pour but l'acquisition et l'exploitation d'un bureau d'affaires auquel elle adjoindra toutes opérations de banque ainsi que toutes branches d'affaires nouvelles qui paraîtront intéressantes aux vues du directeur, les opérations de banque restant toujours pendant le but essentiel de la société. L'admission dans la société pourra être accordée par le directeur à toute personne qui en fera la demande par écrit et qui souscrira au moins à une part de deux cents francs du capital social. Tout sociétaire pourra se retirer de la société moyennant avertissement donné au moins trois mois à l'avance pour la fin d'un exercice annuel. Le sociétaire sortant aura droit au remboursement à raison de fr. 185 l'une de ses parts de capital versées, avec adjonction de tous dividendes échus et non encore touchés. La société aura un délai de trois mois, dès la date de la sortie, pour effectuer ce remboursement. Le sociétaire sortant ne saurait élever aucune prétention sur une part des réserves constituées statutairement. Au surplus, les articles 685, 686 et 687 C. O. sont applicables. L'assemblée générale est le pouvoir suprême de la société. Elle est convoquée par correspondance postale individuelle adressée à chaque sociétaire par les soins du directeur, qui a à se conformer aux décisions prises par elle. A l'égard des tiers ou en justice, la société est représentée par un directeur nommé pour une période de dix ans et engagé par la société par sa signature individuelle. Chaque année, à l'assemblée générale ordinaire, le directeur est tenu de présenter un bilan établi selon les règles admises en comptabilité et conformément aux dispositions de l'art. 656 C. O., qui seront appliquées. Ce bilan sera arrêté au 30 avril de chaque année. Les bénéfices nets résultant de la clôture des comptes de chaque exercice annuel seront répartis comme suit: a) il sera prélevé avant tout un dividende de cinq pour cent en faveur des parts de capital social; b) le solde éventuel après ce prélèvement sera attribué pour une demi aux parts de capital social comme complément de dividende, pour un quart au directeur en récompense de sa bonne gestion et pour un quart à la constitution d'un fonds de réserve. Les publications émanant de la société sont faites dans «l'Impartial», paraissant à La Chaux-de-Fonds. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle. L'assemblée générale constitutive de la société du 14 février 1919, a désigné comme directeur: Emile Zimernmann, agent d'affaires, de Homberg (Berne), domicilié à La Chaux-de-Fonds.

Genf — Genève — Ginevra

1919. 12. April. Aux termes d'acte reçu par M^e Pierre Carteret, notaire, à Genève, le 4 avril 1919, il a été constitué, sous la dénomination de Société Immobilière Place Neuve No 2, une société par actions ayant pour objet l'achat, l'exploitation et la vente d'immeubles sis dans le Canton de Genève. Le siège social est à Genève. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de dix mille francs (fr. 10.000), divisé en 10 actions, au porteur, de fr. 1000 chacune. Les publications de la société seront faites dans la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres. Elle est valablement engagée par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration. Le premier conseil d'administration est composé de Jacques Eggly, négociant, de Collex-Bossy, à Bellevue.

15. April. Aux termes d'acte reçu par M^e Pierre Carteret, notaire, à Genève, le 5 avril 1919, il a été constitué, sous la dénomination de Société Immobilière «la Tour de Contamines», une société par actions ayant pour objet l'achat, l'exploitation et la vente d'immeubles situés dans le Canton de Genève. Le siège social est à Collonge-Bellerive. Sa durée est indéterminée. Le capital est fixé à la somme de cinq mille francs (fr. 5000), divisé en 25 actions, au porteur, de fr. 200 chacune. Les publications de la société seront faites dans la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres. Elle est valablement engagée par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration. Le conseil d'administration est composé de: Paul Addor, régisseur, de Genève, y domicilié.

Bois. — 15. April. Le chef de la maison Paul Panissod, à Meyrin, est Paul-Jean-Henri Panissod, de Pregny, domicilié à Meyrin. Commerce de bois.

Bijouterie en gros. — 15. April. La société en nom collectif Louis Petite et fils, fabrique et commerce de bijouterie en gros, à Genève (F. o. s. du c. du 19 juillet 1916, page 1147), est déclarée dissoute. Son actif et son passif étant repris par «Louis Petite et fils, société anonyme», à Genève (F. o. s. du c. du 14 avril 1919, page 640), la raison est radiée.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum
bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Marchandises — Enregistrements — Istruzioni

N° 43811. — 29 mars 1919, 8 h.

Schildt et C^e, fabrication et commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et états.

EXTREMIS

N° 43812. — 3 avril 1919, 8 h.

Moïse Dreyfuss, Fabrique Enita, fabrication,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres, états et tout objet de bijouterie.



Nr. 43813. — 5. April 1919, 8 Uhr.

Xaver Schaffhauser, Chemische Fabrik, Fabrikation,
Gossau (Schweiz).

Industrielle Öle und Fettwaren, Wasch- und Bleichmittel, Cremes, Pasten,
Pomaden, Tinkturen für industrielle, hauswirtschaftliche, pharmazeutische
und kosmetische Zwecke, Putz- und Reinigungsmittel, Lederbehandlungs-
artikel, Wäbche, Harze und Farben aller Art.

Sylva

N° 43814. — 7 avril 1919, ore 8.

Ed. Schou, commercio,
Locarno (Svizzera).

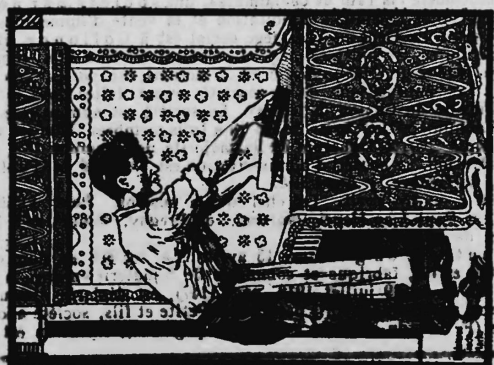
Prodotti alimentari, coloniali, ecc.



Nr. 43815. — 7. April 1919, 8 Uhr.

Aktiengesellschaft Baumwolldruckerei Hohlenstein (vormals R. Leu-
zinger), Fabrikation und Handel,
Glarus (Schweiz).

Gefärbte und bedruckte Baumwollwaren, sowie Seiden- und Wollwaren jeder
Art.



Nr. 43816. — 7. April 1919, 4 Uhr.

Ridgways, Limited, Handel,
London (Grossbritannien).

Tee.



THIS LABEL IS ISSUED ONLY BY RIDGWAYS LIMITED

Nr. 43817. — 7. April 1919, 4 Uhr.

Ridgways, Limited, Handel,
London (Grossbritannien).

Tee.



THIS LABEL IS ISSUED ONLY BY RIDGWAYS LIMITED

N° 43818. — 8 avril 1919, 3 h.

E. Steinmann et fils, commerce,
Petit-Saconnex (Genève, Suisse).

Thés, café, cacao, chocolats, biscuits, confiserie, pâtisserie, farines, con-
serves et produits alimentaires, de tous genres.



N° 43819. — 8 avril 1919, 3 h.

E. Steinmann et fils, commerce,
Petit-Saconnex (Genève, Suisse).

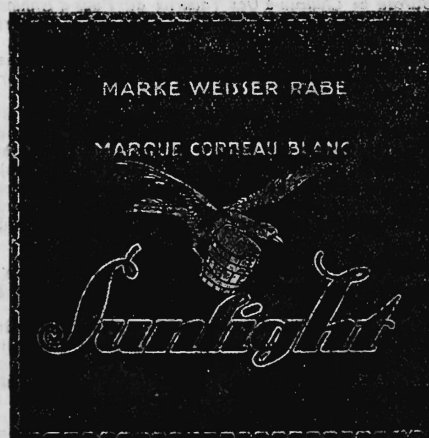
Thés, café, cacao, chocolats, biscuits, confiserie, pâtisserie, farines, con-
serves et produits alimentaires, de tous genres.



Nr. 43820. — 10. April 1919, 4 Uhr.

Seifenfabrik Sunlight, Fabrikation,
Olten (Schweiz).

Schmierseife.



Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Ausweis über Deutschland nach Holland und Skandinavien

Laut Zirkular Nr. 78 der S. S. S. vom 14. April 1919 ist mit der
«Commission Interalliée» in Bern das folgende vereinfachte Abfertigungs-
verfahren für die Ausfuhr von Waren im Transit durch Deutschland nach
Holland, Dänemark, Schweden und Norwegen vereinbart worden:

1. Der Warenempfänger in vorgenannten nordischen Ländern hat sich
beim betreffenden Einfuhramt ein «Certificat de garantie» oder ein
«Certificat de consignation» in zwei Exemplaren auszuwirken, enthaltend

die genauen Angaben über Zeichen und Nummern der Kolli, Warenbezeichnung, Reinnettogewicht, eventuell auch Bruttogewicht, Versender und Warenempfänger. Der Exporteur hat zu diesem Zwecke dem Warenempfänger die nötigen Angaben zu liefern. Das bisher verwendete gelbe Formular ist für die Erwirkung des Zertifikats nicht mehr notwendig. Der Warenempfänger hat das vom Einfuhrtrast ausgestellte Zertifikat durch das «Comité interallié du commerce» im Haag, in Kopenhagen, Stockholm oder Christiania (je nach dem Bestimmungslande) beglaubigen zu lassen.

2. Der Warenempfänger behält das Originalzertifikat bei sich, übermittelt jedoch das gleichlautende Doppel dem schweizerischen Exporteur.

3. Der schweizerische Exporteur richtet ein provisorisches Ausfuhr-gesuch in drei gleichlautenden Exemplaren auf dem bisherigen provisorischen (gelben) Formular unter Beigabe des bezüglichen «Certificat de garantie» oder «Certificat de consignment» an die S. S. S. Name und Adresse des Warenempfängers müssen sehr genau und leserlich angegeben sein.

4. Die S. S. S. übermittelt diese Dokumente der «Commission interalliée» in Bern, die endgültig über das Ausfuhr-gesuch entscheidet.

5. Erklärt die «Commission interalliée» ein provisorisches Gesuch als genehmigt, so gibt die S. S. S. dem schweizerischen Exporteur ein Exemplar des Gesuches zurück, mit dem Ersuchen, das definitive Gesuch (weisse Formulare) unter Angabe der Nummern der S. S. S. umgehend einzureichen, woraufhin sofortige Genehmigung seitens der S. S. S. erfolgen kann. Das gelbe Formular bleibt also in Händen des schweizerischen Exporteurs und dient ihm als Referenz für eventuelle spätere Nachfragen.

6. Die bisherigen Bestimmungen wegen der Ankunftsbescheinigungen bleiben bestehen. Für die in kompletten Wagenladungen unter Verschluss mit Begleitung nach nordischen Staaten abgehenden, an die bezeichneten Trusts adressierten Waren genügt das Global-Attest des Trusts. Einzelne Bescheinigungen sind nicht erforderlich, sofern die Wagen ohne Verletzung der Verschlüsse eingetroffen sind.

7. Das definitive weisse Gesuch muss mit dem provisorischen in bezug auf Koll-Anzahl, Warenbezeichnung und Reinnettogewicht genau übereinstimmen.

8. Die Adressierung der Ware hat zu erfolgen:

A. Für Sendungen nach Holland: an den N. O. T. zuhause des definitiven Empfängers;

B. für Sendungen nach Dänemark: an die definitiven Empfänger;

C. für Sendungen nach Norwegen: je nach den Weisungen des Empfängers; a) an die Handelsgesellschaft, die zur Vermittlung der Einfuhr zuständig ist, b) an den wirklichen Empfänger, falls die Vermittlung einer Handelsgesellschaft nicht erforderlich ist;

D. für Sendungen nach Schweden: an diejenige schwedische Importgesellschaft, welche für die betreffende Ware in Frage kommt (siehe S. S. S.-Rundschreiben Nr. 42, vom 8. Oktober und Nr. 43, vom 31. Oktober 1918).

9. Der Exporteur haftet, gemäss den bisherigen Bestimmungen, der S. S. S. gegenüber für die richtige Ankunft der Ware im Bestimmungsland mit dem dreifachen Wert der Ware.

Für die Beschaffung der Ankunftsbescheinigungen sind folgende Maximalfristen vorgesehen: a) für Holland und Dänemark drei Monate nach Ausgang der Ware aus der Schweiz; b) für Norwegen und Schweden vier Monate nach Ausgang der Ware aus der Schweiz.

10. Für diejenigen bisher als «admissible» erklärten provisorischen Gesuche, wofür der Exporteur im Besitze der eingangs genannten Zertifikate ist, können sofort die definitiven Gesuche unter Beifügung dieser Dokumente auf dem vorgeschriebenen Wege eingereicht werden. Die S. S. S. wird sich um sofortige Erledigung solcher Gesuche bei der «Commission interalliée» in Bern bemühen.

11. Hinsichtlich der Einreichung der Gesuche durch Vermittlung der Syndikate und anderer Stellen bleibt es beim bisherigen Verfahren.

Eidgenössisches Ernährungsamt. Laut Bundesratsbeschluss vom 11. April werden an Stelle des gesundheitshalber in Urlaub gehenden Herrn Direktor von Goumoëns interimistisch mit der gemeinsamen Leitung des eidgenössischen Ernährungsamtes betraut: Herr Dr. J. Käppeli, Vorsteher der Abteilung für Vermehrung der landwirtschaftlichen Produktion des eidgenössischen Ernährungsamtes, und Herr Emil Schwarz, bisher Vorsteher der Warenabteilung des eidgenössischen Ernährungsamtes. Die Herren Schwarz und Dr. Käppeli zeichnen für das eidgenössische Ernährungsamt kollektiv. An Stelle des Herrn Schwarz wurde vom Bundesrat Herr Pfister zum Chef der Warenabteilung des eidgenössischen Ernährungsamtes ernannt. Direktion und Generalsekretariat des eidgenössischen Ernährungsamtes befinden sich seit 15. April a. c. Schänzli-strasse 19 (Villa Schönburg, Parterre); ebendort befindet sich im ersten Stock die Warenabteilung.

Exportation von Allemagne à destination des Pays-Bas et des Pays Scandinaves

A teneur de la circulaire n° 78 de la S. S. S. du 14 avril 1919, la procédure simplifiée suivante a été convenue d'entente avec la commission interalliée à Berne touchant l'obtention des autorisations d'exportation pour marchandises à destination du Danemark, de la Hollande, de la Suède et de la Norvège expédiées en transit par l'Allemagne:

1. Les destinataires dans les pays sus-mentionnés doivent se faire délivrer par le trust d'importation que cela concerne, un «certificat de garantie», ou un «certificat de consignment», établi en deux exemplaires.

Dans ce certificat doivent être exactement indiqués: les marques, numéros et nombres des colis, la désignation de la marchandise, le poids net effectif, éventuellement le poids brut, le fournisseur et le destinataire. Dans ce but, l'exportateur doit fournir au destinataire les indications nécessaires.

Pour l'obtention du certificat, il n'est plus nécessaire de présenter le formulaire de demande provisoire d'exportation (formulaire jaune).

Le destinataire doit ensuite transmettre au fournisseur le certificat que lui aura délivré le trust d'importation, après l'avoir fait viser par le «Comité interallié du commerce» à la Haye, à Copenhague, Stockholm ou Christiania (selon le pays de destination).

2. Le destinataire de la marchandise conserve par devers lui l'original du certificat et ne transmet au fournisseur suisse que le double qui doit être en tous points conforme à l'original.

3. L'exportateur suisse présente à la S. S. S. une demande provisoire d'exportation, établie en trois exemplaires, sur formulaire habituel (formulaire jaune), en y joignant le certificat de garantie ou le certificat de consignment correspondant. L'indication du nom et de l'adresse du destinataire doit être très exacte et lisible.

4. La S. S. S. transmet ces documents à la Commission interalliée à Berne pour décision définitive.

5. Pour les demandes provisoires, qui auront été accordées par la Commission interalliée, la S. S. S. retourne l'un des formulaires à l'exportateur suisse, en l'invitant de lui faire parvenir immédiatement les demandes définitives (form. blanc) qui devront porter l'indication des numéros S. S. S. de la demande provisoire. Les demandes définitives ainsi introduites seront immédiatement accordées par la S. S. S. Le formulaire jaune reste donc en mains de l'exportateur suisse et pourra lui servir de référence pour les demandes de renseignements qu'il aurait éventuellement à adresser.

6. Les prescriptions pour les attestations d'arrivée restent en vigueur. Cependant, pour les envois de marchandises expédiées de Suisse par wagons de groupage plombés, convoyés et adressés aux trusts d'importation dans les pays neutres du Nord, il suffit que la S. S. S. soit en possession de l'attestation d'arrivée globale, établie par le trust d'importation qui aura reçu le wagon.

Les attestations consulaires ne seront plus exigées que dans le cas où les fermetures douanières de wagons ne seraient pas trouvées intactes à leur arrivée à destination.

7. La demande définitive sur formulaire blanc doit être entièrement conforme à la demande provisoire, en ce qui concerne le nombre de colis, la désignation de la marchandise et le poids net effectif.

8. Les envois devront être adressés comme suit:

A. A destination de la Hollande: à la N. O. T. qui les fera suivre à l'adresse du destinataire définitif;

B. à destination du Danemark: à l'adresse du destinataire définitif;

C. à destination de la Norvège: selon les instructions du destinataire: a) à l'association commerciale, dont l'intervention est prévue pour l'importation, b) au destinataire réel, au cas où l'intervention d'une association commerciale n'est pas prévue;

D. à destination de la Suède: à celle des associations suédoises d'importation que cela concerne (voir circulaires S. S. S. à tous les syndicats, n° 42, du 8 octobre et 43, du 31 octobre 1918).

9. Conformément aux prescriptions actuellement en vigueur, l'exportateur suisse est garant de la bonne arrivée des envois à destination par une caution d'un montant égal au triple de la valeur de la marchandise.

Les attestations d'arrivée doivent parvenir à la S. S. S. dans les délais maxima prévus, soit: a) pour la Hollande et le Danemark, trois mois à compter de la date de sortie de Suisse de la marchandise; b) pour la Norvège et la Suède, quatre mois à compter de la date de sortie de Suisse de la marchandise.

10. Pour les demandes provisoires d'exportation qui furent déclarées «admissibles» et pour lesquelles l'exportateur est en possession du certificat y relatif, dont il est question sous chiffre 1 de la présente, l'exportateur peut adresser à la S. S. S., de suite et par la voie habituelle, la demande définitive accompagnée du dit certificat.

La S. S. S. fera le nécessaire pour qu'elles soient autorisées le plus tôt possible par la Commission interalliée à Berne.

11. En ce qui concerne la présentation des demandes, l'intermédiaire du syndicat, ou éventuellement d'autres instances, est de règle tout comme par le passé.

Vom schweizerischen Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz					Wechsel- (Gold-) Kurse			
Privatsatz im Vergleich zu					In % über (+) bzw. unter (-) Parität			
	Offiziell	Privat	Tägl. Geld		Frankreich	England	Deutschland	
17. IV.	5 1/2	4 1/2	3 1/2	-0,312 +1,156 +1,312	-177,1	-87,8	-70,8	
11. IV.	5 1/2	4 1/2	3 1/2	-0,375 +1,062 +1,250	-179,5	-89,3	-693,7	
4. IV.	5 1/2	4 1/2	3 1/2	-0,312 +1,125 +1,312	-172,6	-91,1	-665,4	
28. III.	5 1/2	4 1/2	4	-0,312 +1,000 +1,312	-167,5	-84,8	-639,2	
21. III.	5 1/2	4 1/2	4	-0,312 +1,187 +1,312	-144,1	-74,2	-600,1	
14. III.	5 1/2	4 1/2	4	-0,250 +1,219 +1,375	-118,9	-87,5	-612,3	

Lombard-Zinssatz: Basel, Genf, Zürich 5 1/2 — 6 1/4 % — Offizieller Lombard-Zinssatz der Schweiz, Nationalbank 6 % — Darlehenskasse 5 1/2 %.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Nestlé & Anglo-Swiss Condensed Milk Co.
CHAM & VEVEY

Infolge der mangelhaften Verbindungen mit verschiedenen Ueberseeländern und der zahlreichen Störungen im Postverkehr sieht sich die Verwaltung ausserstande, die Bilanz und das gesamte Geschäftsergebnis für das Jahr 1918 wie üblich bis Ende April abzuschliessen. (2464 Lz) 1124!

Auf Grund der zur Stunde bereits vorliegenden Geschäftsergebnisse hat indessen der Verwaltungsrat beschlossen, in Gewärtigung der Festsetzung der Dividende durch die Generalversammlung der Aktionäre, die statutenmässig vor dem 30. Juni 1919 stattfinden wird, gegen Abgabe des Coupons Nr. 27 der Aktien unserer Gesellschaft, vom 1. Mai ab eine Auszahlung von Fr. 50. —

an den Kassen der Gesellschaft in CHAM und VEVEY sowie bei den üblichen Bankstellen vorzunehmen. In BERN erfolgt diese Auszahlung durch nachstehend genannte Institute: Kantonalbank von Bern, Eidgenössische Bank A. G.

CHAM und VEVEY, den 11. April 1919.

Die Generaldirektion.

Société Electrique VEVEY-MONTREUX

Emprunt de 3 1/2 % de fr. 2,500,000 du 13 septembre 1896

A l'effet de recevoir une nouvelle feuille de coupons, les porteurs d'obligations de cet emprunt sont informés d'avoir à effectuer le dépôt de leurs titres aux domiciles de paiement ci-après désignés lors de l'encaissement du coupon N° 45, échéant le 30 avril 1919.

1. An siège de la Société, Les Jumelles, Territet.
2. A la Banque Cantonale Vaudoise, Lansanne et ses agences.
3. A la Banque de Montreux, Montreux et ses agences.
4. A la Banque Populaire Suisse, Montreux.
5. A la Banque Fédérale, S. A., Vevey.
6. A la Banque Fédérale, S. A., Lansanne.
7. A la Société de Banque Suisse, Lansanne.
8. Au Crédit Suisse, Genève.
9. A l'Union Financière de et à Genève.
10. Chez MM. Du Pasquier, Montmolin & Cie, Neuchâtel.

(959 M) 10141

A.-G. Schweiz. Annoncenbureau von Orell Füssli & Co. Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung
auf Freitag, den 2. Mai 1919, vorm. 11½ Uhr, ins Direktions-
bureau, Bahnhofstrasse 61, Zürich

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Rechnung und des Geschäftsberichtes pro 1918.
2. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
3. Antrag des Verwaltungsrates betreffend Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahlen. (O F 11234 Z) 1030

Rechnung und Revisorenbericht liegen vom 18. April an im Direktionsbureau zur Einsicht der Aktionäre auf.

Namens des Verwaltungsrates:
Der Präsident: Dr. W. Nauer.

Sportinstitut & Turnanstalt, Bern

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung
auf Montag, den 23. April 1919, abends 8 Uhr, im Bürgerhaus, Bern (Schützenstrasse)

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der Gründungsversammlung.
 2. Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz für 1918 und des Berichts der Revisoren und des Verwaltungsrates.
 3. Decharge-erteilung an die Verwaltung. 1110.
 4. Ernennungswahl von 2 Mitgliedern des Verwaltungsrates.
 5. Wahl von 2 Revisoren und eines Suppleanten.
- Die Aktionäre haben sich vor Beginn der Versammlung über ihren Aktienbesitz auszuweisen. Die Jahresrechnung und Bilanz liegen im Bureau des Instituts, Kirchenfeldstrasse 70, zur Einsicht der Aktionäre auf.

Bern, 16. April 1919.

Der Verwaltungsrat.

Société Anonyme des Verreries de Moutier

MM. les actionnaires de la Société Anonyme des Verreries de Moutier
sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le mercredi 7 mai 1919, à 3½ heures de l'après-midi, au bureau
du siège social à Moutier.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration en vue de la liquidation de la société.
2. Nomination de la commission de liquidation et pleins pouvoirs à lui donner. (8169 J) 11431

Pour prendre part à l'assemblée générale extraordinaire, les actionnaires devront, 5 jours au moins avant la réunion, déposer leurs titres à la caisse sociale ou produire au conseil d'administration un récépissé de dépôt de leurs titres dans un établissement de banque.

Moutier, le 21 avril 1919.

Le conseil d'administration.

Papeteries de Courtelary et de Chenevières

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

sur le lundi 28 avril 1919, à 10½ heures du matin
au Grand Hôtel, à Mont-Soleil

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1918.
2. Présentation du compte de profits et pertes et du bilan au 31 décembre 1918.
3. Rapport des commissaires-vérificateurs sur les exercices 1917 et 1918.
4. Votation sur les conclusions de ces rapports et décharge au conseil d'administration pour sa gestion pour les exercices 1917 et 1918.
5. Ratification de la vente de l'usine de Chenevières.
6. Nomination éventuelle d'un administrateur.
7. Nomination du contrôle. 11231

Aux termes de l'art. 841 C. O. le compte de profits et pertes et le bilan au 31 décembre 1918 et le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs sur les comptes de 1917 et 1918 seront à la disposition de MM. les actionnaires dès le 18 avril 1919 chez le secrétaire du conseil d'administration, M. Henri Geneux, notaire à St-Imier, qui délivrera, sur présentation des actions de la société, des cartes pour prendre part à l'assemblée.

Courtelary, le 17 avril 1919.

Le conseil d'administration.

Schweiz. Collinoldwarenfabrik A.-G.

vorm. Kaiser & Molliet

Bern-Zollikofen

Die Generalversammlung vom 16. April hat die Dividende für das Jahr 1918 auf
Fr. 40 pro Prioritäts- und Stamm-Aktie

festgesetzt. Der Coupon Nr. 2 wird ab heute eingelöst:

in Bern: durch Bankhaus Marcuard & Cie.,

in Basel: Zahn & Cie.,

in Neuchâtel: Berthoud & Cie. 1123.

Zollikofen, den 17. April 1919.

Der Verwaltungsrat.

(20645 X) 960

La

Banque de Dépôts et de Crédit

18, rue de Hesse GENEVE 10, rue Diday

délivre actuellement des

Bons de caisse

à un an et au delà

avec coupons semestriels

au taux de

5 1/4 %

Société anonyme des Ateliers Piccard, Pictet & Cie GENÈVE

Messieurs les actionnaires de la S. A. des Ateliers Piccard, Pictet & Cie
sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mardi 29 avril 1919, à 2½ heures, au local de la Chambre de Commerce, 8, Rue Petitot, Genève.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1917/18.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs.
3. Vote sur les conclusions de ces rapports.
4. Augmentation du capital social.
5. Nomination d'administrateurs. (20712 X) 1106
6. Nomination des commissaires-vérificateurs.

Le bilan, le compte de profits et pertes au 30 septembre 1918, et le rapport des commissaires-vérificateurs sont à la disposition de MM. les actionnaires, dès le 19 avril 1919, chez MM. G. Pictet, banquiers, 10, rue Diday, à la Société de Banque Suisse, Corréterie, et au Comptoir d'Escompte, rue Diday, Genève.

Les cartes d'admission à l'assemblée peuvent être retirées auprès des trois banques ci-dessus, dès le 19 avril 1919, contre présentation des actions ou certificats de dépôt d'une banque.

Genève, le 19 avril 1919.

Le conseil d'administration.

BANK IN RAGAZ A.-G.

(Spar- & Leihanstalt)

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Samstag, den 3. Mai 1919, nachmittags 3 Uhr, in das Hotel Rosengarten in Ragaz

TRAKTANDEN: 1. Vorlage von Rechnung und Bericht pro 1918 (Bericht des Revisors). 2. Bericht der Kontrollstelle. 3. Dechargeerteilung an den Verwaltungsrat und seine Organe. 4. Antrag des Verwaltungsrates über die Verteilung des Gewinnes. 5. Newwahl der Kontrollstelle. 6. Statutenrevision. 7. Umfrage. (850 Ch) 1044

Die Rechnung und der Bericht nebst dem Bericht der Kontrollstelle liegen vom 19. April ab auf der Bank zur Einsicht der Aktionäre auf. Vom 19. April ab können auch die Stimmkarten gegen Ablieferung der Nummernverzeichnisse über den Aktienbesitz in Empfang genommen werden.

Wir bitten diejenigen Herren Aktionäre, welche verhindert sind, an der Generalversammlung teilzunehmen, zeitig für Stellvertretung besorgt zu sein und laden sie zum Bezug von Vollmachts-Formularen durch die Bankdirektion ein.

Nach stattgehabter Generalversammlung wird mit dem Vorstand der neuen Statuten begonnen. Alle Herren Aktionäre sind um Mitteilung der genauen Adresse an die Bankdirektion ersucht.

Mels, den 8. April 1919.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Paul Müller-Rentz.

Exporthaus Kolliker A.-G., Zürich

Einladung zur 3. ordentlichen Generalversammlung

im Domizil der Gesellschaft (Neumühlequai 10), auf den 13. Mai 1919
vormittags 10 Uhr

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Jahresrechnung 1918 und Entlastung der Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Rechnungsergebnisses.
3. Wahl der Kontrollstelle.
4. Varia.

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung nebst Revisionsbericht liegen vom 22. April 1919 an im Domizil der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf. (1688 Z) 1115

Zürich, den 17. April 1919.

Der Verwaltungsrat.

„RHENUS“ Transport-Gesellschaft

BASEL

Mannheim - Mainz - Frankfurt a. M. - Köln - Düsseldorf - Rotterdam - Antwerpen

Spedition

Sammelverkehre - Lagerung - Verzollung - Versicherung

Rheinschiffahrt

Elbgüterdampfer-Verkehr mit Verladung über Strassburg/Kehl nach und von allen Rheinstationen bis Rotterdam-Amsterdam-Antwerpen

Schleppschiffahrt von Rotterdam-Amsterdam-Antwerpen-Duisburg/Ruhrort und dem Mittelrhein nach dem Oberrhein bis Basel, sowie umgekehrt in Verbindung mit der

Rheinschiffahrt Aktiengesellschaft vorm. Fendel

Mannheim-Ludwigshafen a. Rh.-Duisburg-Ruhrort-Rotterdam-Antwerpen

Durchfrachten nach und von allen kontinentalen Plätzen und Uebersee.

(1908 Q) 888

Import- und Export-Verkehr

Prämienobligationen der Typographia Bern

10 Fr. nom. von 1917

3. Serienziehung vom 15. April 1919

Obligations à primes de la Typographia de Berne

10 fr. nom. de 1917

3^e tirage des séries opéré le 15 avril 1919

Gezogene Serien - Séries sorties

243	535	708	847	1021	2251	2999
3065	3084	3130	3935	3988	4121	4518

Die Gewinnziehung findet am 15. Mai statt.

Le tirage des primes aura lieu le 15 mai.

11261

Basellandschaftliche Kantonalbank

= Liestal =

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

5%

Obligationen unserer Bank mit Staatsgarantie

Die Direktion.

Zahlstelle in Basel: HH. Ehinger & Co.

(1874 Q) 768.

Société d'Emboutissage

Siège social: FULLY

L'assemblée générale extraordinaire du 16 avril 1919 a décidé la dissolution et la liquidation de la société.

Les créanciers sont sommés de produire leurs créances auprès de M. A. Boucher, administrateur-directeur général, chargé de la liquidation, à Prilly près Lausanne, avant le 15 mai 1920, sous peine de perdre tous leurs droits.

L'administrateur chargé de la liquidation:
A. BOUCHER.

Aufforderung

Das dem Herrn Constant Häni, Elektriker, von Diessbach bei Büren, zurzeit in Röhrlis, unterm 17. April 1896 von der Ersparniskasse der Stadt Biel ausgestellte Sparheft H. B. Nr. 67, Fol. 414, wird vermisst.

Der allfällige Inhaber dieses Sparheftes wird aufgefordert, dasselbe spätestens innerhalb 30 Tagen nach Erlass dieser Publikation bei der Ersparniskasse der Stadt Biel vorzuweisen. Bleibt diese Aufforderung ohne Erfolg, so wird das genannte Sparheft wertlos erklärt. (1830 U) 1102

Biel, den 15. April 1919.

Ersparniskasse der Stadt Biel,

Der Verwalter:
gez.: Lüthy, Notar.

Zu verkaufen:

Zirka 20 Tonnen prima

Stahlblech

1,2-2 mm dick, in Streifen von 2-3 m Länge, 30-33 cm breit. Anfragen sub Chiffre C 1685 Z an Publicitas A. G. Zürich.

1127.



Employé intéressé

En vue de l'extension d'une affaire commerciale dont la marche est excellente et qui peut justifier des résultats obtenus, on cherche employé intéressé pour une somme de fr. 20 à 30,000. Affaire sûre et de tout repos. Situation d'avenir pour jeune homme énergique, travailleur et bon vendeur.

Adresser offres avec références et curriculum vitae au Bureau Fiduciaire A. Gindrat, 2, Place St-François, Lausanne. (11673 L) 1111

On achèterait d'occasion

Appareil à multiplier les manuscrits et lettres à la machine

Adresser offres avec prix et description système sous X 11640 L à Publicitas S. A. Lausanne. 1112

Holzwole (Verpackungsmaterial)

Liefert prompt

Chiffre Z. 4693 O, Publicitas A. G., Bern.

Amerik. Buchführ. lehr. grdl. d. d. Unterrichtsbr. Erf. gar. Vert. Sie Gratzlgr. H. Frisch, Buchexperte, Zürich. B11

Buchen-Meilerholz-Kohlen

vorzüglich für Industrie, kann verbindlich liefern wagonweise

Karl Schuler-Arnold, Holzkühlerer, Seewen-Schwyz

Grosskaufmann

Schweizer, in massgebenden schweizerischen und ev. ausländischen Handelskreisen gut eingeführt, zur Anbahnung und Vermittlung grösserer Transaktionen

gesucht

Offerten unter Chiffre H. A. B. 1130 an Publicitas A. G. Bern.

Basler Kantonalbank Staatsgarantie

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

5% Obligationen unserer Bank

al pari, gegenständig auf 5 Jahre fest.

9 (26 Q)

Die Direktion.

Schweizer, mit langjähriger Praxis in leitender Stellung, Schweiz u. Paris, vielseitigen Branchenkenntnissen, erfahrener Organisator, vertraut mit modernen Arbeitsmethoden, industr. und kommerz. Grossbetriebs-Einführung, kautionsfähig, bestempfehlen, (2289 Q) 1128.

sucht auf kommendes Frühjahr selbständigen Vertrauensposten in der Schweiz als

kaufm. Direktor, Geschäftsführer oder Prokurist

Offerten durch Postfach 13975, Basel VIII.

In den städtischen Licht- und Wasserwerken sind nachstehende Stellen zu besetzen:

Bureauchef (für kaufm. Abteilung)

(neu geschaffene Stelle)

Verlangt wird abgeschlossene kaufmännische Bildung mit langjähriger Praxis, Branchenkenntnis und Befähigung zur Leitung der gesamten kaufmännischen Abteilung. Besoldung: Fr. 5400 bis Fr. 6600 plus Teuerungszulage.

Buchhalter

Verlangt wird abgeschlossene kaufmännische Bildung, bilanzsicher und vollständig vertraut mit der automatischen Buchhaltung und dem Kassa- und Bankverkehr.

Besoldung: Fr. 4300 bis Fr. 5500 plus Teuerungszulage.

Kassier

(infolge Ablebens des Inhabers neu zu besetzen)

Verlangt wird abgeschlossene kaufmännische Bildung, bilanzsicher, mehrjährige Praxis im Kassa- und Bankverkehr.

Besoldung: Fr. 4300 bis Fr. 5500 plus Teuerungszulage.

Material-Verwalter

Verlangt wird Ausweis über genügende kaufmännische Bildung, guter Korrespondent, komplette Materialkenntnis für Gas, Wasser und Elektrizität und mehrjährige Praxis in ähnlicher Stellung.

Besoldung: Fr. 2700 bis Fr. 3600 plus Teuerungszulage.

Für sämtliche Stellen ist Beherrschung der deutschen und französischen Sprache Bedingung. Das städtische Besoldungsreglement, wie die allgemeine Anstellungsordnung für die städtischen Beamten, befinden sich zurzeit in Revision.

Stellenantritt speziell für den Kassier so rasch wie möglich erwünscht.

Auskünfte über alle näheren Bedingungen erteilt die Direktion der Licht- und Wasserwerke.

Anmeldungen mit curriculum vitae sind verschlossen mit der Aufschrift «Stellenbewerbung für die Licht- und Wasserwerke» bis längstens am 30. April a. c. abends, an die Stadtkanzlei einzureichen.

Die Bewerber wollen sich nur auf spezielle Einladung persönlich vorstellen. (431 T) 1074, Thun, den 11. April 1919.

Der Vorsteher der städt. Unternehmungen:
Schmid.

AVIS

Les carnets d'épargne de la Banque Populaire Suisse, arrondissement de Saignelégier, No. 5839, de fr. 887.60, au nom de M. Fernand Volrol, à La Chaux de Breuleux, et No. 7226, de fr. 512.95, au nom de Mlle Jeanne Volrol, au dit lieu, ont probablement été brûlés. (1834 S) 1114.

Le porteur éventuel de ces carnets est invité à les présenter dans les 6 mois à partir d'aujourd'hui, à la Banque Populaire Suisse à Saignelégier. Passé ce délai, ces carnets seront annulés et il en sera délivré des duplicata.

Saignelégier, le 15 avril 1919.

Banque Populaire Suisse,
La Direction.

Pour l'Industrie

A vendre superbe terrain de 250 m de long sur 100 m de large, en un seul mas, à 1/2 km de la gare d'Yverdon, avec haute cheminée d'usine et vastes bâtiments sur assis, assurés fr. 70,000. Vols de raccordement aux C. F. F. Disponible à volonté. Prix très avantageux. S'adresser au propriétaire M. Alfred Bourquin, à Neuchâtel, 7014.

Güterverkehr nach Belgien und Holland via Elsass (direkteste Route)

Regelmässiger Sammeldienst

Ankunft und Preise werden bereitwilligst:

Weigel, Leygonie & Co. A.-G.

Zürich
Limmatquai 34
Teleph. Höttingen 3360

Basel
Aeschengraben 22
Telephon 3306

St. Gallen
Mercatorium
Telephon 3746

Bruxelles
30, Rue Van Meyel

Paris
Rue du Bouloi, 22

Antwerpen
Quai Van Dyck, 22

(2150) 1197

Thurgauische Kantonalbank

Die Stelle des **Vize-Direktors** unserer Bank gelangt zur Wiederbesetzung.

Neben der Stellvertretung des Direktors hat der Funktionär im speziellen die Leitung der Handelsabteilung unseres Institutes zu übernehmen.

Gehalt nach Vereinbarung.

Reflektanten haben sich bei der Direktion bis Ende April a. c. schriftlich anzumelden und ihren Bewerbungsschreiben Angaben über ihre bisherige Tätigkeit mit Zeugnisabschriften, über Gehaltsansprüche und über den Zeitpunkt eines allfälligen Antritts der Stelle beizufügen. Persönliche Vorstellung nur auf besonderes Verlangen ab Seite der Bank. 10941

Weinfelden, den 15. April 1919.

Thurgauische Kantonalbank.

Chemische Fabrik vormals Sandoz in Basel

Einladung zur 21. ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 2. Mai 1919, vormittags 11 Uhr, im Bureau der Gesellschaft, Fabrikstrasse 60, in Basel

Tagesordnung:

1. Vorlage der Jahresrechnung für 1918.
2. Bericht der Kontrollstelle und Antrag auf Erteilung der Entlastung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung betreffend Verwendung des Jahresgewinnes.
4. Periodische Neuwahl von drei Mitgliedern des Verwaltungsrates.
5. Wahl von 2 Rechnungsrevisoren und 2 Suppleanten für 1920.
6. Abänderung der Statuten (Erhöhung des Aktienkapitals auf Fr. 5,000,000.— und Diverses).
7. Konstatierung der Vollenzahlung der am 30. April 1919 ausstehenden 1000 Aktien à Fr. 1000.— = Fr. 1,000,000.—.
8. Antrag des Verwaltungsrates betreffend Verwendung des Dispositionsfonds. (23386) 1113

Die Bilanz und Rechnung über Gewinn und Verlust sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren sind von heute an im Bureau der Gesellschaft, Fabrikstrasse 60, den Herren Aktionären zur Einsicht aufgelegt.

Zutrittskarten können gegen Hinterlegung der Aktien oder Bankdepotscheine bis zum 30. April 1919 bezogen werden.

Die Hinterlegung kann erfolgen am Sitz der Gesellschaft, Fabrikstrasse 60 in Basel, oder bei den Herren Oswald & Co. in Basel.

Basel, den 16. April 1919.

Der Verwaltungsrat.

Baugesellschaft Gutenbergstrasse A. G. in Bern

Generalversammlung

Dienstag, 6. Mai 1919, nachmittags 3 Uhr, im Bureau der Herren F. Müller Söhne, Notariats- u. Sachwalter-Bureau, Spitalgasse Nr. 36 (von Werdt Passage) in Bern

TRAKTANDEN:

1. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 16. April 1918. 1098.
2. Entgegennahme des Berichtes des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1918.
3. Rechnungsablage, Bericht der Kontrollstelle, Beschluss über Genehmigung der Jahresrechnung, Verteilung des Reingewinnes und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Neuwahl der Kontrollstelle.
5. Unverfugbares.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen von heute an im Bureau der Herren F. Müller Söhne, Notariats- u. Sachwalter-Bureau, Spitalgasse Nr. 36, in Bern, zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Am gleichen Orte hat auch der Ausweis über den Aktienbesitz nach § 11 der Statuten stattzufinden.

Bern, den 17. April 1919.

Der Verwaltungsrat.

Corona Cirta EXTRA STRONG

Feinste Schreibmaschinen-Papiere, auch Uebersetzqualitäten, wieder vorrätig in gleich guter Qualität wie vor dem Kriege. Verlangen Sie unversehrte bemerkte Offerte von Ihrem Drucker oder direkt von

Gebrüder Huber, Winterthur

1110 D

Photoglob Co., Zürich

Einladung zur Generalversammlung

auf Mittwoch, den 7. Mai 1919, vormittags 11½ Uhr, in den Sitzungssaal der Gutenberg-Bank, Zürich

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Rechnung pro 1918 und Decharge-Erteilung.
2. Wahlen. (OF 113922) 1118

Rechnung und Revisorenbericht liegen vom 26. April 1919 an in den Bureaux der Gesellschaft, Bärensasse 4, III. Stock, zur Einsicht der Aktionäre auf.

Der Verwaltungsrat.

Kurhaus Sonn-Matt A. G., Luzern

Ordentliche Generalversammlung

Mittwoch, den 30. April 1919, mittags ½ 1 Uhr, im Kurhaus

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1918; Bericht der Kontrollstelle.
2. Erteilung der Decharge an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Bilanz- und Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 22. April ab im Kurhaus zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Zutrittskarten zur Generalversammlung sind gegen Angabe der Aktien-Nummer bis spätestens den 29. April vom Bureau des Kurhauses zu beziehen. (2466 L) 112

Luzern, den 17. April 1919.

Der Verwaltungsrat.

Société Hôtelière & Industrielle de Lausanne S. A.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mardi 29 avril 1919, à 2½ h., au siège social, 2, Place St-François, Lausanne.

Ordre du jour: Approbation des comptes et du bilan de l'exercice 1918, décharge au conseil d'administration et aux vérificateurs, nomination des vérificateurs des comptes pour 1919.

Le bilan et le compte de profits et pertes avec le rapport des contrôleurs sont à la disposition des actionnaires au siège de la Société, 2, Place St-François, à Lausanne, où les cartes d'admission peuvent être retirées.

(81668 L) 10461

Le conseil d'administration.

Banque de Montreux

L'assemblée générale extraordinaire convoquée pour le 31 mars écoulé n'ayant pu avoir lieu faute du quorum exigé par l'article 48, 2^e alinéa, des statuts, Messieurs les actionnaires de la Banque de Montreux sont convoqués à nouveau en

assemblées générales extraordinaires et ordinaires

pour le lundi 5 mai 1919, dès 8½ heures après-midi, dans la salle du Conseil communal du Châtelard (Nouveau Collège), à Montreux.

Ordre du jour de l'assemblée extraordinaire:
Revision des statuts.

Ordre du jour de l'assemblée ordinaire:
Nominations statutaires.

En raison du quorum prescrit par l'article 48, 2^e alinéa, des statuts, Messieurs les actionnaires sont instamment priés d'assister aux assemblées ou de s'y faire représenter.

Les cartes d'admission pour les actions au porteur seront délivrées sur présentation des titres, à Montreux: à notre siège central; à Lausanne: chez MM. Morel, Chavannes & Cie. MONTREUX, le 18 avril 1919.

Le président du conseil d'administration:

(1047 M) 11201

Dr. A. CHATELANAT.

Segheria Poschiavo S. A., Poschiavo

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 24. März 1919 ist die Dividende pro II. Semester 1918 mit

Fr. 15.— per Aktie

festgesetzt worden. Die Einlösung der Coupons Nr. 4 erfolgt am 1. Mai in unserm Bureau in Zürich. (1698 Z) 1114

Zürich, den 15. April 1919.

Der Verwaltungsrat.